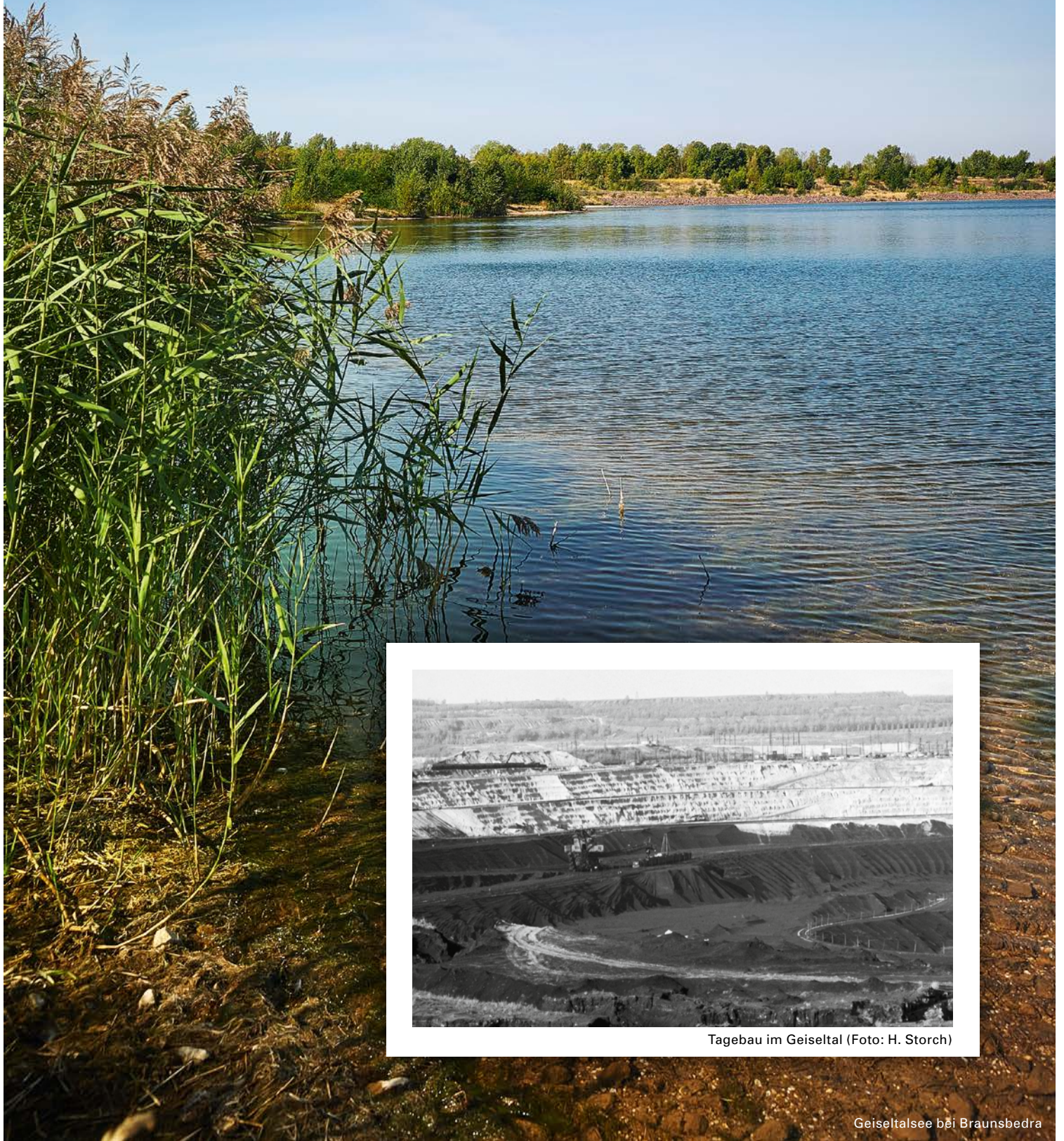


*Umweltkompetenz
mit Zukunft*



*Verantwortung
für den Wandel
übernehmen*



Tagebau im Geiseltal (Foto: H. Storch)



STARK FÜR DIE REGION

MUEG übernimmt Verantwortung für die Umwelt und prägt das Gesicht der Region.

Wo sich heute Mensch und Natur ihren Raum zum Leben, zum Regenerieren und zum Entfalten zurückerobert haben, war das Bild vor drei Jahrzehnten geprägt von Tagebaulandschaften durch Braunkohlenabbau. Dieser Wandel ist Teil der Erfolgsgeschichte der MUEG Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgung GmbH. 1990 gegründet, war die Entwicklung des Unternehmens geprägt von stetig neuen Herausforderungen und strukturellen Veränderungen. Innovative Strategien und Verfahren mussten entwickelt, neue Geschäftsfelder geschaffen werden. Daran ist die MUEG gewachsen. Das macht uns heute so stark.

Dass wir uns mittlerweile europaweit als zuverlässiger und innovativer Partner für Entsorgung und Umweltsanierung etabliert haben, dafür sorgen rund 250 Mitarbeiter an den Standorten in Mitteldeutschland und bei Projekten im In- und Ausland. Bereits 10 Prozent unserer Beschäftigten arbeiten in Forschung & Entwicklung und tragen dazu bei, unsere Marktposition zu sichern und auszubauen. Außerdem stärken enge Partnerschaften mit den Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Region unser Entwicklungs-Know-how.

Auf Basis der Erfahrungen der letzten Jahre hat die MUEG ein breites und kundenorientiertes Leistungsspektrum entwickelt.

- Sanierung von Umweltaftlasten, kontaminierten Flächen und Deponien
- Rekultivierung von Bergbaufolgelandschaften
- Recycling und Entsorgung von Abfällen
- Entsorgung von Kraftwerksreststoffen
- Planung und Entwicklung intelligenter und umweltschonender Lösungen für Umweltfragen

Wann immer möglich, führen wir aufbereitete Abfälle in Form von Recyclingprodukten in den Wirtschaftskreislauf zurück. Ein Erfolgsbeispiel dafür ist das industrielle Recycling von gipshaltigen Abfällen. Hierfür haben wir die erste stationäre Aufbereitungsanlage in Deutschland in Betrieb genommen und sind für den Sächsischen Umweltpreis nominiert worden.



*Zukunft verstehen,
Zukunft gestalten*



DER UMWELT VERPFLICHTET

MUEG entwickelt Strategien für die Verwertung von Abfällen und schont damit Rohstoff-Ressourcen.

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz bestimmt die Rahmenbedingungen unseres Handelns. Das heißt für uns: Wie kann man Rohstoffe aus Abfällen gewinnen? Wo können wir Stoffkreisläufe sinnvoll schließen? Wie lassen sich Produkte aus Abfällen generieren und wie ist deren Qualität sicherzustellen? – Auf diese Fragen versuchen wir täglich Antworten zu finden.

Märkte wie der Bau- und Energiesektor oder die Automobilindustrie, wo hochkomplexe Verbundwerkstoffe zum Einsatz kommen, stellen die gesamte Umweltbranche zukünftig vor große Herausforderungen. Für das Recycling der Rotorblätter von Windrädern hat die MUEG beispielsweise ein Patent angemeldet. – Nur ein Baustein unserer Zukunftsstrategie!

So wie die natürlichen Ressourcen endlich sind, werden auch die Deponieräume immer knapper. Mit welchen Strategien kann man dieser Herausforderung für die Zukunft entgegen? Auch hier sind Ideen zum Recycling von Abfällen gefragt.

Die Notwendigkeit der Umsetzung internationaler Richtlinien zur Beseitigung von Umweltschäden in der Europäischen Union und darüber hinaus eröffnet der MUEG mit ihrer langjährigen Projekterfahrung weitere internationale Märkte.



Legioblocksteine



Werksbahnhof der MUEG in Lochau



EINFACH ENTSORGEN IST ZU WENIG

MUEG schafft Entsorgungssicherheit für Großkraftwerke.

Seit mehr als 20 Jahren tragen wir durch die Verwertung von Kraftwerksreststoffen entscheidend zum sicheren Betrieb von Kraftwerken in Deutschland bei. Zu den verschiedenen Reststoffen, die wir in unseren Anlagen verwerten können, zählen vor allem: Filteraschen aus Großkraftwerken, Nassaschen und REA-Gips.

Die anfallenden Verbrennungsaschen werden in einem von uns speziell entwickelten zweistufigen

Verfahren aufbereitet. Die Verwertung erfolgt beispielsweise beim Einsatz zur Verfüllung bergbaulicher Hohlformen, rutschungsgefährdender Kippen oder als Baustoff im Straßen-, Wege- und Deichbau.

Zusätzlich sind Anwendungen im Bereich der Konditionierung säureteerhaltiger Abfälle, als Bodenverbesserer sowie zur Stabilisierung von Schlämmen durch MUEG bereits in Projekten realisiert worden.



Verwertungsanlage Peres für Kraftwerk Lippendorf



*Veränderung
sichtbar machen*

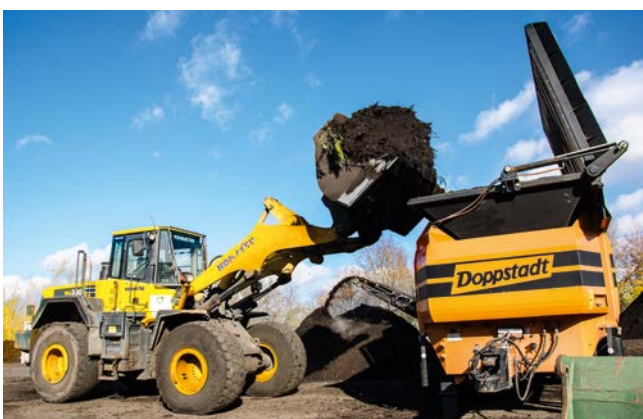


VOM TAGEBAU ZUM NAHERHOLUNGSGEBIET

MUEG saniert und rekultiviert ehemalige Tagebaurestlöcher.

Im Fokus der Deponie- und Bergbausanierung steht die nachhaltige und wirtschaftliche Verwertung von mineralischen Abfällen. MUEG verwendet diese zur Verfüllung bergbaulicher Hohlformen, zur Sicherung rutschungsgefährdeter Bereiche sowie zur Landschaftsgestaltung und Rekultivierung von Bergbaufolgelandschaften.

An unseren Standorten mit fünf Recycling-Plätzen und Bodenbörsen werden insgesamt 1,5 Mio. Tonnen mineralische Abfälle pro Jahr verwertet. Zu den mineralischen Abfällen zählen: Böden, Baustoffe auf Gipsbasis, Bauschutt, Straßenaufbruch aus der Bauindustrie, Straßenbau oder Garten- und Landschaftsbau sowie Altsande, Schlacken und Aschen aus dem industriellen Bereich.



Kompostierung in Asendorf



Errichtung Mineralstoffdeponie Profen

Die Errichtung der DK I Deponie in Profen Nord durch die MUEG, mit einem Ablagerungsvolumen von 5,0 Mio. Kubikmetern, leistet einen Beitrag zur Absicherung von Deponiekapazitäten in Sachsen-Anhalt für die nächsten Jahrzehnte.

In der Kompostierung Asendorf werden Klärschlämme aus kommunalen Kläranlagen und regional anfallender Grünschnitt aus Park- und Gartenabfällen zu zertifiziertem RAL-Gütekompst für den Einsatz im GALA-Bau sowie in der Landwirtschaft verarbeitet.

Der Bau des Sichtschutzwalles für die Zentraldeponie Cröbern auf dem Gelände des ehemaligen Braunkohle-Tagebaus Espenhain ist ein beeindruckendes Beispiel für die Sanierung und Rekultivierung von Tagebaurestlöchern in unserer Region. Für diesen insgesamt drei Kilometer langen, 100 Meter breiten und 10 Meter hohen Sichtschutzwall wurden drei Millionen Kubikmeter mineralische Abfälle verwendet.



Gipsrecycling

vom Abfall

zum Produkt



WIR HABEN GIPS, KIES, SCHOTTER UND IDEEN



Gipshaltige Abfälle



Recyclinggips grob



Recyclinggips fein

Mit dem konsequenten Recycling verwertbarer Abfälle und der Rückführung in den Wirtschaftskreislauf tragen wir maßgeblich zur Schonung knapper werdender Ressourcen sowie zur Reduzierung von CO₂-Emissionen bei.

Die erste stationäre Gipsrecyclinganlage in Deutschland zum hochwertigen Recycling gipshaltiger Abfälle wurde durch die MUEG 2014 errichtet und in Betrieb genommen. Die Anlage in Großpösna, südlich von Leipzig, kann bis zu 75.000 Tonnen gipshaltige Abfälle pro Jahr so aufbereiten, dass diese als Produkt direkt in den Werken der Gipsindustrie zur Herstellung von Gipskartonplatten und anderen Gipsprodukten eingesetzt werden können.

Die Technologie der Anlage wurde gemeinsam mit Partnern entwickelt und seit Inbetriebnahme ständig verfeinert. Mit der installierten Aufbereitungstechnik ist es somit gelungen, ein Produkt herzustellen, welches den hohen Qualitätsanforderungen des Bundesverbandes der Gipsindustrie entspricht. Darüber hinaus konnte der Anteil an verwertbarem Gips ständig gesteigert werden. Das Verfahren hat bisher zahlreiche interessierte Partner u. a. aus England, Japan, Australien, Österreich und Skandinavien überzeugt.

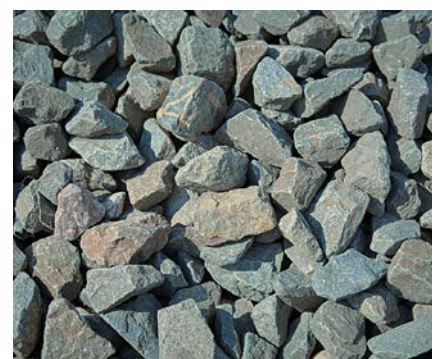
www.mueg-gipsrecycling.de

Auch andere Baustoffe können dem Stoffkreislauf wieder zugeführt werden.

Neben dem Recycling gipshaltiger Abfälle und dem Betonrecycling spielt die Aufbereitung von Gleis- und Schotter für uns eine immer größere Rolle. Dabei wird verunreinigter Altschotter zu einem zertifizierten Recyclingmaterial aufbereitet und einer Wiederverwendung zugeführt.



Altschotter



Recycelter Schotter



Brennstoffaufbereitungsanlage Beuna



ABFÄLLE ZU BRENNSTOFF

**Brennstoffaufbereitungsanlage Beuna – Abfälle zur
Thermischen Verwertung konditioniert**



Verbrennungsanlage, Flammen und Glutnest



Big Bags

Viele industrielle Abfälle sind für eine thermische Verwertung einsetzbar. Auch diesen Weg beschreitet MUEG konsequent. In der Brennstoffaufbereitungsanlage Beuna werden unterschiedliche Abfälle z. B. Dachpappen, Säureteere, Farb-/Lackabfälle und Tankschlämme u. a. zu Brennstoffen konditioniert. Die flexible Einstellung des jeweiligen Brennstoffes auf die jeweilige Verwertungsanlage ermöglicht die Verwendung in konventionellen Braunkohlekraftwerken, Zementwerken oder industriellen Großfeuerungsanlagen.

Unsere Brennstoffaufbereitung unterliegt einer strengen Qualitätsüberwachung von der Inputkontrolle im eigenen Labor bis zur Überwachung von Heizwert, Stückigkeit und Feuchtigkeitsgehalt des aufbereiteten Brennstoffs.

Darüber hinaus besitzt die MUEG das Know-how und die Anlagentechnik zur Behandlung von Abfällen für den Untertageversatz.

Unsere Verfahren tragen dazu bei, wertvolle natürliche Ressourcen von Öl, Gas und Kohle zu schonen. Nicht nur ökonomisch sondern auch ökologisch eine sinnvolle Lösung!

*Unser Know-how
für die Umwelt*





MARKTFÜHRER SÄURETEERSANIERUNG

Die Anlage und das Verfahren wurden eigens bei der MUEG entwickelt.

Bei der Sanierung von Umwelatalasten und kontaminierten Flächen haben wir uns vor allem auf die Planung und Realisierung von Säureteersanierungsmaßnahmen spezialisiert. Als europäischer Marktführer auf diesem Gebiet konnten wir bisher mehr als 450.000 Tonnen Säureteer und Säureteerrückstände erfolgreich sanieren. Je nach Art und Umfang der Schadstoffbelastungen greifen wir bei Sanierungsprojekten auf spezielle Verfahren und Technologien zurück und entwickeln projektbezogen erforderliche Anlagentechnik

und Verfahren. Ziel jeder Sanierung ist es, möglichst effizient die umweltgefährdenden Stoffe umweltverträglich und nachhaltig zu beseitigen.

Dafür planen wir jedes Projekt individuell und auf die jeweiligen Gegebenheiten zugeschnitten und setzen es anschließend um. Bei der Realisierung von Umweltsanierungsprojekten achten wir darauf, dass die Umsetzung ökologisch, ressourcenschonend und emissionsarm erfolgt.

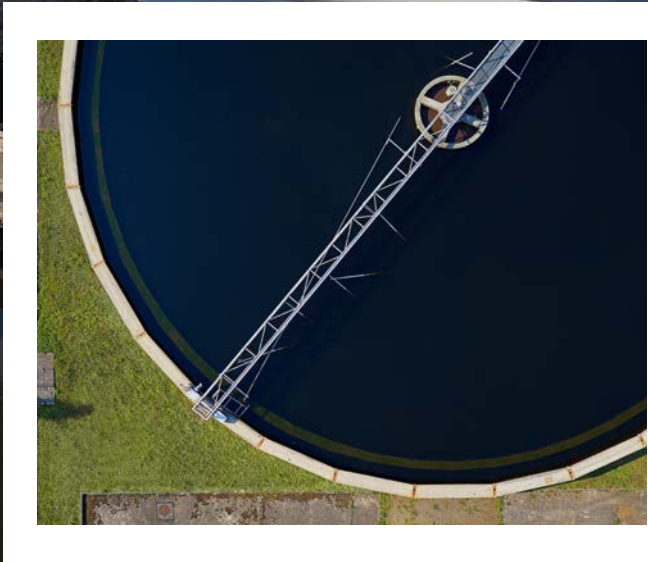


Sanierung Säureteersee Incukalns/Lettland



Probenahme Säureteer Norwegen

*Abwasser und mehr –
wir klären das*





ABWASSER ALS RESSOURCE

MUEG bietet individuelle Lösungen zur Aufbereitung kommunaler und industrieller Abwässer.



In allen Bereichen der industriellen Produktion, beim Betrieb von Deponien, im Bergbau sowie bei Sanierungsmaßnahmen fallen kontaminierte Abwässer an, die auf der Grundlage von gesetzlichen Richtlinien aufbereitet werden müssen.

Zu unseren Leistungen gehören unter anderem:

- die Behandlung von Grund- und Oberflächenwasser im Rahmen von Umweltsanierungsmaßnahmen,
- die mechanisch-biologische Behandlung von Abwässern und
- die Annahme und Behandlung von industriellen Sonderwässern.

Mit unserer Kläranlage Espenhain sind wir in der Lage, für Industriekunden eine mechanisch-biologische Reinigung mit Phosphor- und Stickstoff-Eliminierung anzubieten. Je nach Anforderung können weitere Aufbereitungsschritte für vorbehandelte Produktionsabwässer durchgeführt werden.

Die MUEG bietet im Bereich der industriellen Aufbereitung von Abwässern und bei Grundwassersanierungsmaßnahmen kundenspezifische Konzepte an.

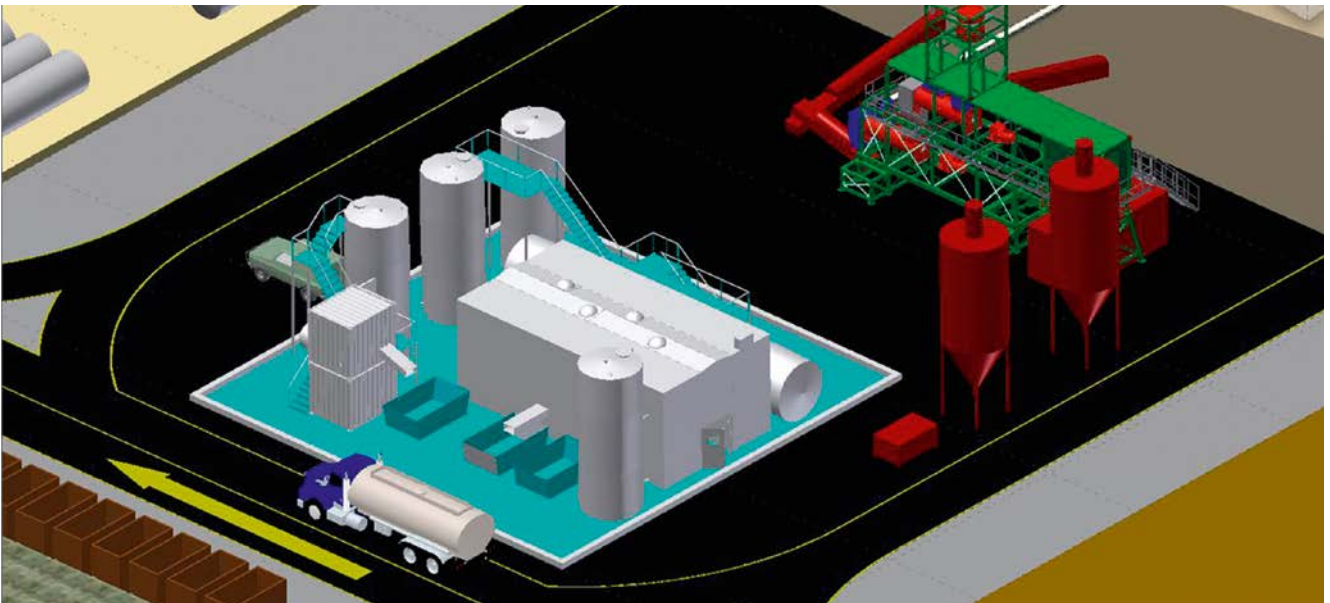


*In den Köpfen
steckt unser
größtes Kapital!*



TECHNOLOGY ENGINEERING DEVELOPMENT

MUEG begleitet Ihr Projekt von der Planung bis zur Ausführung.



Planung einer Anlage

TED steht für das Versprechen, nachhaltige Lösungen in höchster Qualität und umfassenden Service für die Bereiche Abfallwirtschaft, Sanierung und Umweltschutz zu finden.

Dabei reichen unsere Erfahrungen von der Bergbausanierung über den Aufbau und Betrieb unterschiedlicher Verwertungs- und Aufbereitungsanlagen bis hin zu Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Auf dieser Basis bietet TED umfangreiche Planungs-, Beratungs- und Entwicklungsleistungen auf verschiedenen Fachgebieten an.

Dazu gehören:

- Planungen zur Bergbausanierung
- Technologie- und Anlagenplanung zu Abfallbehandlung und Recycling
- Machbarkeitsstudien u. Sanierungskonzepte
- Gefährdungsbeurteilungen
- Deponieplanung
- Genehmigungsplanungen und –anträge
- Umweltverträglichkeitsprüfungen
- Erstellung von Betriebsplänen für Anlagen unter Bergrecht

Dafür steht unseren Kunden ein erfahrenes Expertenteam aus Ingenieuren und Technikern zur Verfügung.



MUEG Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgung GmbH

Geiseltalstraße 1
06242 Braunsbedra

Tel.: +49 (3 46 33) 41 0
Fax: +49 (3 46 33) 41 261
E-Mail: info@mueg.de

Websites:
www.mueg.de
www.mueg-gipsrecycling.de

